



Die kleine Bizerba-Arena macht das Sportangebot in Balingen um eine Attraktion reicher.

Foto: MammaSports

## Mehr als nur ein Kick-Käfig

**Sport** Für die neue Freilufthalle Bizerba-Arena war Corona Fluch und Segen zugleich. Nach den ersten Lockerungen ist die Open-Air-Sportstätte ein viel gefragter Ort. *Von Daniel Drach*

Eigentlich wäre die neue, kleine Bizerba-Arena bereits Anfang Mai startklar gewesen, doch die Corona-Krise verzögerte die Eröffnung. Mittlerweile herrscht jedoch bereits reges Treiben in der Freilufthalle.

„Natürlich hätten wir uns einen besseren Start gewünscht“, sagt Maurizio Mammato, Betreiber der Freilufthalle, „angesichts der momentanen Corona-Maßnahmen war zum Zeitpunkt der geplanten Eröffnung kein Sport möglich.“ Nun sieht das aber schon ganz anders aus. Viele Maßnahmen wurden gelockert, die neue Balingener Sportstätte hat sich nach und nach daran angepasst. „So konnten immer mehr Aktivitäten wieder ausgeführt werden“, berichtet Mammato, „zunächst natürlich in Kleingruppen und kontaktlos. Gut für uns ist, dass man hier an der frischen Luft ist. Da ist das Ansteckungsrisiko viel geringer.“

### Resonanz durchweg positiv

Mittlerweile sind in Baden-Württemberg die Bolzplätze wieder geöffnet; Gruppen von bis zu zehn Personen dürfen nun wieder zusammen aufs Feld. Entsprechend finden sich auch Freizeitkicker in der Bizerba-Arena ein. „Bei der Buchung und vor Ort findet man Hinweise, was die Corona-Maßnahmen betrifft“, erklärt der Betreiber, „in Nordrhein-Westfalen ist Kontaktsport schon wieder erlaubt. Es besteht Hoffnung, dass das bei uns ab Juli auch wieder der Fall ist – dann geht es richtig los.“

Zwar sind die Auflagen im Vereinssport noch mal etwas strenger, dennoch fanden diese Woche bereits die ersten Trainingseinheiten der Jugend der TSG Balingen statt. Die U 10 trainierte – mit Abstand – und hatte viel Spaß. „Da hat man den Wow-Effekt in den Augen gesehen“, schildert Mammato, der selbst Jugendtrainer bei der TSG ist.

Die Begeisterung über die neue Sportstätte begrenzt sich aber nicht nur auf die Fußballer. „Die Resonanz ist durchweg positiv“, skizziert der Geschäftsführer des Unternehmens MammaSports, „sowohl von den Sportlern als auch von unseren Partnern und der Stadt Balingen. Mit der neuen Freilufthalle haben wir das Sport-Angebot in der Stadt noch attraktiver gemacht. Wir rennen in Balingen offene Türen ein.“



Die Bizerba-Arena von innen.

Foto: MammaSports

Schon nach den ersten Wochen sieht sich Mammato bestätigt in seiner Vision: „Die Halle ermöglicht viel mehr als nur Soccer. Alle sind dankbar dafür, dass es diese Möglichkeit jetzt in Balingen gibt – gerade in einer Zeit wie dieser.“

So interessieren sich auch Fitnessstudios für die Sportstätte, buchen die Location für einzelne Kurse. „Wir hatten schon einen Zumba-Kurs und demnächst folgt der erste Spinning-Kurs“, so Mammato, „das alles in Kooperation mit einem örtlichen Fitnessstudiobetreiber.“

Neben Gesundheits- und Tanzkursen, welche ebenfalls bereits stattfinden, sei noch viel mehr denkbar, meint der hiesige Jugendtrainer, „wir bekommen Anfragen von verschiedensten Sportarten und haben schon viele Buchungen für den Herbst.“

Dabei handele es sich nicht nur um Fußball- und Torwartschulen, führt der Betreiber weiter aus, „sondern auch um Betriebsport oder gar Präsentationen.“ Auch Public-Viewing sei in Zukunft geplant.

### Location mit vielen Vorzügen

Die Freiluft-Sportstätte lässt sich umfunktionieren. Etwa ist der Boden austauschbar; Planen können an den Seiten angebracht werden und machen die kleine Bizerba-Arena ganzjahres-tauglich. Gerade im Winter werden dann auch die Fußballer der TSG Balingen von der zusätzlichen Trainingsmöglichkeit profitieren. „Wir haben eine Kooperation mit der TSG Balingen“, so Mammato, „sie haben ein Nutzungsvorrecht. Wenn die Saison wieder losgeht, werden sie das Kontingent voll ausschöpfen.“

Dennoch erfreuen sich die Sportbegeisterten aus der Region schon jetzt an der neuen Attraktion an der Eyach. „Die Leute sind einfach froh darüber, wieder Sport machen zu können“, schildert der Betreiber, „hier ist natürlich der optimale Ort dafür, da man im Freien ist und doch geschützt.“ Die Beleuchtung, der moderne Kunstrasen sowie die integrierte Musikanlage sorgen für beste Bedingungen. „Wenn die letzten Maßnahmen fallen, erwarten wir noch mal einen Riesenboom“, freut sich Mammato auf die Zukunft, „die Planung hat fünf Jahre gedauert. Aber wir wussten, dass es funktioniert – und sind entsprechend froh, drangeblieben zu sein.“

## Balinger Freibäder ab Dienstag geöffnet

**Freizeit** Beim Besuch der Schwimmbäder müssen die Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden.

**Balingen.** Die Freibäder in Balingen, Engstlatt und Streichen werden am Dienstag, 23. Juni, den Betrieb aufnehmen. Nach der Corona-Verordnung „Sportstätten“ ist dies allerdings nur unter eingeschränkten Bedingungen und unter Beachtung eines Hygienekonzeptes möglich, heißt es in der Pressemitteilung der Stadtverwaltung Balingen. Der Zugang zu den Bädern ist beschränkt und zur Vermeidung von längeren Wartezeiten an den Kassen wurde ein Online-Reservierungssystem eingerichtet.

### Online-Reservierung nötig

Der Zutritt in die Bäder ist nur möglich, wenn zuvor eine Online-Reservierung mit Angabe der persönlichen Daten erfolgt ist. Dies ist erforderlich, damit jede Besucherin und jeder Besucher namentlich erfasst werden kann, um beim Bekanntwerden einer Infektion informiert werden zu können. Die Online-Reservierung kann bequem von zu Hause über den PC oder über mobile Endgeräte erfolgen.

An der Infothek im Rathaus in Balingen, bei der Ortschaftsverwaltung Engstlatt sowie bei Edeka Maier in Streichen wird ein Service-Punkt zur Online-Registrierung eingerichtet, um auch so den Freibadbesuchern, die keinen Zugang zum Internet haben, eine Online-Registrierung zu ermöglichen.

Für den Besuch der Freibäder wurden zwei separate Zeitzonen festgelegt. Diese sind auf vormittags von 6 bis 13 Uhr und nachmittags von 14 bis 20 Uhr aufgeteilt. Im Freibad Streichen erfolgt die Mittagspause zwischen 12.30 und 13 Uhr. In dieser Mittagspause wird das Bad komplett geräumt sowie eine Reinigung und Desinfektion durch das Bäderpersonal vorgenommen.

Die Eintrittspreise wurden den verkürzten Badezeiten angepasst. Außerdem können nur Einzeltickets erworben werden. „10er-Karten oder Dauerkarten können in dieser Saison nicht ausgegeben werden“, erklärt Stadtsprecher Jürgen Luppold in seinem Schreiben weiter.

### Eintrittstickets im Internet erhältlich

**Reservierung** Die Ticketreservierung ist ab Montag, 22. Juni, ab 9 Uhr unter folgendem Link möglich: [freibaeder-balingen.safeaccess.shop](https://freibaeder-balingen.safeaccess.shop). Dieser Link wird auch auf [balingen.de](https://balingen.de) bereitgestellt. Eine Online-Ticketreservierung kann bis zu maximal sieben Tagen im Voraus erfolgen.

### Kurse in Kürze

**Katholische Erwachsenenbildung** Am Samstag, 27. Juni, findet von 15 bis 18 Uhr eine Kräuterwande-

Vorerst können die Eintrittspreise nach erfolgter Online-Registrierung nur in bar an den Freibadkassen bezahlt werden. Im Balingener Freibad ist auch weiterhin eine Zahlung mit EC-Karte möglich.

Nach den Vorgaben der Corona-Verordnung Sportstätten dürfen sich im Hinblick auf die vorhandenen Frei- und Beckenflächen nur eine begrenzte Anzahl von Personen in den Bädern und im Wasser aufhalten. In Balingen dürfen sich maximal 654 Personen auf dem Gelände mit Liegefläche und 104 Personen im Becken zeitgleich aufhalten – in Engstlatt (327/30) und Streichen (251/49) können deutlich weniger Personen zur selben Zeit ins Bad und ins Wasser.

Die Stadtverwaltung informiert, dass die Duschräume in den Freibädern aufgrund der Corona-Verordnung geschlossen bleiben müssen. Es stehen nur die Außenduschen an den Becken zur Verfügung. Ebenso können nur Einzelkabinen benutzt werden, die Sammelumkleidekabinen bleiben geschlossen.

Der Zutritt zu den Schwimmbecken erfolgt ausschließlich an einer Stelle. Hier wird eine Eintrittsschleuse eingerichtet, die ständig von einer Aufsichtsperson überwacht wird. Beim Betreten des Beckens wird jedem Schwimmer ein Silikon-Armband ausgehändigt, das dieser während der Beckennutzung am Armgelenk zu tragen hat.

Nach Verlassen des Beckens gibt er dieses wieder an die Aufsichtsperson zurück. Dadurch wird sichergestellt, dass sich nur die maximal zulässige Zahl von Personen gleichzeitig im Becken aufhält. Die Aufbewahrung der Zugangsbänder erfolgt in einem Behälter mit Desinfektionsflüssigkeit. Auch in den Schwimmbecken ist der vorgeschriebene Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten.

### Kinderbecken bleibt gesperrt

Die Kinderbecken bleiben bis auf Weiteres gesperrt. Im Wechsel können die Großrutsche, die Breitrutsche und die Sprungbretter im Balingener Freibad genutzt werden. Dies wird aber nur zeitlich begrenzt und unter ständiger Überwachung einer Aufsichtsperson möglich sein. Alle weiteren Attraktionen in den Bädern müssen zunächst noch geschlossen bleiben.

Die Stadtverwaltung bittet alle Badegäste um Verständnis für die notwendigen Beschränkungen und auch um die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften.

rung unter dem Motto „Der Eichberg als Kraftquelle“ statt.

**Anmeldung und Infos (auch über Gebühren) unter 07433 9011030.**

## Sanierung Gipsarbeiten wurden vergeben

**Balingen.** Auf der Tagesordnung des Technischen Ausschusses am vergangenen Mittwoch stand unter anderem die Vergabe von Bauleistungen. Für die Sanierung der Sporthalle Längenfeld wurde der Auftrag für die Gips- und Trockenbauarbeiten an die Firma Schneider Stuckateurfachbetrieb aus Rosenfeld erteilt. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten betragen rund 52000 Euro. Der Entschluss wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig gefasst.

## Das Schaufenster des Baudezernats wird bald mit bunten Blumenbildern dekoriert

**Balingen.** Die Stadt Balingen startet dieses Jahr eine ganz besondere Vorfreude-Aktion auf die Gartenschau 2023. Anstelle der Sitzmöbel, die in den letzten beiden Jahren dazu einluden, auf dem Markt- und Kirchplatz zu verweilen und die Sommersonne zu genießen, gibt es dieses Jahr einen Kinder-Wanderweg entlang der Eyach. „Coronabedingt wollen wir besonders den kleinen Balingern eine Freude machen und Wissenswertes rund um die Eyach und Gartenschau farbenfroh veranschaulichen“, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. Entlang der Eyach verläuft der

Rundweg auf etwa zwei Kilometern. Das Besondere: Die Strecke wird begleitet von 28 bunten Holzblumen. Diese Blumenunike sind im vergangenen Jahr im Rahmen des Sommerferienprogramms in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule entstanden und haben voriges Jahr den Kirchplatz geschmückt.

An jeder der Blumen sind in Blattform kurze, kindgerechte Informationen angebracht – zum Beispiel über die Gartenschau-Planungen, zur Tier- und Pflanzenwelt sowie kleine Mitmach-Aktionen. Nach dem Rundgang kann die farbenfrohe Inspiration



28 bunte Holzblumen kann man auf dem Kinder-Wanderweg anschauen.

Foto: Stadt Balingen

dann direkt umgesetzt werden: Wer mag, kann seine Lieblingsblume abmalen oder eine ganz eigene erfinden, die dann als Kunst-Ausstellung im Schaufenster des Baudezernats bestaunt werden darf.

Die fertigen Zeichnungen können einfach in den Briefkasten der Stadtplanung eingeworfen oder eingeschickt und per Mail an [carolin.lenzser@balingen.de](mailto:carolin.lenzser@balingen.de) geschickt werden. „Wenn alle Kinder mitmachen, wird aus dem Gartenschau-Fenster bald eine einzige große Blumenwiese“, heißt es in der Pressemitteilung weiter.